

Ausgedehnte Nebelflecken.

Im vergangenen Jahr fand ich auf zwei mit kleineren Linsen aufgenommenen Platten einen wunderbar schönen und hellen ausgedehnten Nebelfleck, der, soviel ich übersehen kann, bisher unbekannt geblieben war. Er steht zum größten Teil in Canis maior, die nördlichen Teile reichen in Monoceros hinüber. Der Nebel wurde mehrfach mit kleineren Apparaten und dann auch mit dem Bruce-Teleskop aufgenommen. Er umschließt, viele Quadratgrade bedeckend, die folgenden vier Durchmusterungssterne:

BD.	Gr.	α 1855.0	δ 1855.0
-11° 1747	7 ^m .2	6 ^h 55 ^m 1 ^s .3	-11° 5'7
-10 1848	7.3	6 57 33.6	-10 14.4
-12 1771	8.5	6 58 31.9	-12 6.8
-11 1790	5.8	6 59 51.8	-11 4.0

Besonders bei dem nördlichsten und dem südlichsten dieser Sterne ist der Nebel von interessanter Struktur. Den nördlichsten Stern umschließt er in hellen Wolken mit der Zeichnung eines Auges. Die zugehörigen Höhlen schließen sich bei diesen Nebelmassen westlich an. Ich hoffe an anderer Stelle eine genauere Beschreibung und eine Abbildung bringen zu können.

Einen ebenfalls sehr ausgedehnten, aber sehr diffusen und — wohl wegen der Lichtschwäche — strukturarmen Nebel fand ich mit verschiedenen kleineren Objektiven im Taurus. Er ist mindestens drei Grad breit und fünf Grad lang, die lange Achse in der Richtung ι Tauri auf ξ Persei. Durch eine viele Grad lange Sternhöhle, die sich über τ Tauri nach ξ Persei zieht, ist die Nebelmasse von dem großen Plejadennebel getrennt. Die Mitte der ausgedehnten Wolke kann ganz roh zu

$$\alpha = 4^h 35^m \quad \delta = +27^\circ$$

angesetzt werden.

Einen dritten ausgedehnten und recht strukturreichen Nebelfleck fand ich an der Grenze von Cassiopeia und Perseus. Er ist auch viele Quadratgrad groß und überdeckt in unregelmäßiger Weise ein Feld von NW nach SE, wobei er mehrere Sterngruppen verbindet, dabei aber vielfach von Kanälen durchzogen wird. Die Mitte der Gegend liegt etwa in

$$\alpha = 2^h 33^m \quad \delta = +63^\circ.$$

Dieser Nebel ist kompliziert, aber leider auch recht schwach. Doch hoffe ich eine im Dezember genommene Aufnahme vom Bruce-Teleskop reproduzieren zu können.

Astrophys. Institut, Königstuhl-Heidelberg, 1906 März.

Max Wolf.

Var. 30.1906 Geminorum.

Heute Abend beobachtete ich ein Minimum des Var. 30.1906 Geminorum. In 2.7 Stunden (8^h 22^m bis 11^h 3^m M. Z. Utrecht) ging die Helligkeit etwa 1^m.5 herunter. Das Minimum kann nicht weit von 11^h.3 M. Z. Utrecht entfernt gewesen sein. Ich beile mich diese Beobachtung mitzuteilen, da sie den von Dr. K. Graff (A. N. 4081) gegebenen Elementen widerspricht. *)

Utrecht, 1906 April 4.

A. A. Nijland.

*) Die Mitteilung stimmt überein mit einem am 5. April von Prof. E. Hartwig in Bamberg erhaltenen Telegramm, nach welchem die Minima gegenwärtig einen Tag früher eintreffen, als die Graffschen Elemente ergeben. Kr.

Approximate places of new asteroids.

Name	1906	Gr. M. T.	α 1906.0	δ 1906.0
1906 TJ	Mar. 17	12 ^h 54 ^m 0 ^s	9 ^h 37 ^m 50 ^s .8	+15° 51'.9
1906 TK	» 14	14 11 30	9 50 39.1	+17 49.7
1906 TE	» 14	15 1 30	10 2 26.4	+11 6.0

Taunton, Mass., U. S. A., 1906 March 21.

Foel H. Metcalf.

Osservazioni di pianetini.

1906	T.m. Roma	$\Delta\alpha$	$\Delta\delta$	Cf.	Gr.	α app.	$\log p.\Delta$	δ app.	$\log p.\Delta$	Red. ad l. app.	*
1905 SF.											
Marz. 14	10 ^h 20 ^m 8 ^s	+2 ^m 26 ^s .94	+0' 1"0	10, 2	12.6	4 ^h 31 ^m 34 ^s .38	9.667	+22° 29' 43".9	0.691	-0 ^s .34 -6".5	1
1906 TW.											
Marz. 30	10 10 30	-2 6.20	-3 33.9	17, 2	13.3	11 54 19.95	9.212 _n	+31 6 8.6	0.251	+1.20 -5.2	2
Stelle di confronto.											
*	α 1906.0	δ 1906.0	Autorità								
1	4 ^h 29 ^m 7 ^s .78	+22° 29' 49".4	AG. Berlin B 1464								
2	11 56 24.95	+31 9 47.7	AG. Leiden 4568								

Roma, Osservatorio all' Collegio Romano, 1906 Aprile 1.

E. Millosevich.